



## **Frühjahrstagung 20.03. - 22.03.2020 in Bringhausen**

### **Mann und Frau**

**ReferentInnen: Michael Wörle, Anja Christin Janssen-Fehr,  
Georg Krüger, Anita Krüger**

Wir alle stehen zwischen den Polen unserer männlichen und unserer weiblichen Seite (in uns). Wir treffen auf Männer und Frauen und sehnen uns nach Harmonie.

Das Bekannte trifft zeitlebens auf das Unbekannte (Frauen verstehen, Männer verstehen) und dann auch noch auf das ganz Unbekannte wie die Intersexualität. Spannungspunkte der Gegensätze und zugleich der Wunsch nach Vereinigung. Der Alltag der Realität und die Sehnsucht nach dem Traummann und der Traumfrau. Das archaische Element uralter Stammesmuster und der Wunsch nach vernünftiger und verantwortungsvoller an Lebensgestaltung mit einem Partner an meiner Seite.

Dem gegenüber Gefühle, die im Moment des Verliebtseins unglaublich sind und im Alltag manchmal so ganz anders. Der Wunsch nach Kindern und wenn sie da sind allein erziehende Mütter, ungleiche Arbeitsverteilung, ungleiche Bezahlung im Berufsalltag und nach wie vor die Dominanz des Männlichen in der Arbeitswelt. Gott sei Dank. Oder?

Das alles ist der Cocktail, der uns an dem Wochenende in der Schule des Schauens beschäftigen soll. Vom Archaischen bis zum Zivilisatorischen, egal wie weit das eine vom anderen wirklich voneinander entfernt ist. Denn eigentlich sind Männer und Frauen gleich – nicht nur vor dem Grundgesetz. Wenn wir uns aber mit dem Unterschied zwischen Mann und Frau beschäftigen, dann ist das genetisch angeblich nur 1,5% unserer Gene, die wir hier zum großen Thema aufblasen. Mit allen Elementen eines guten Films: Mit ungelebten Träumen, dem Streben nach Idealen und den erlebten Realitäten; den "Mühen der Ebene" halt, wie das ein Soziologe einmal nannte. Alte Muster und Prägungen treffen aufeinander und führen uns in eine ungewisse Zukunft. Zu Gefühlen Hoffnungen und Liebe. Und einer Begegnung in vertrauter Runde der Schule des Schauens.

Schaun mer mal.

---